

Nationaler Geotop Liether Kalkgrube

Naturschutz- und Naherholungsgebiet in Klein Nordende, Kreis Pinneberg

Kontakt: Betreuungsgemeinschaft Liether Kalkgrube in der Kulturgemeinschaft Tornesch

Hans-Joachim Wohlenberg
Tel.: 04122-52314
h-j.e.wohlenberg@t-online.de

Dr. Roland Vinx
Tel.: 04121-76420
r.vinx@alice.de



In der Liether Kalkgrube gibt es **Steilwände und Felsen** als für unsere Region ungewöhnliche Landschaftselemente. Bis Anfang der 90er Jahre wurde hier Düngerkalk gewonnen. Inzwischen hat eine **artenreiche Flora** einschließlich mehrerer Orchideenarten den kalkigen Standort besiedelt. Die **besondere Geologie** wird vor Ort durch Tafeln erläutert. Bänke und Findlinge laden zum Verweilen ein.

Die 35 m tiefe Liether Kalkgrube hat eine überregionale Bedeutung als **geologisches Naturdenkmal**. Sie ist einziger **Nationaler Geotop** des schleswig-holsteinischen Festlands. Die Kalkgrube zeigt einen Ausschnitt des Inneren **eines Salzstocks**, der von Elmshorn bis Tornesch reicht. Außer Resten von Gipsgestein sind allerdings die Salze im durch die Grube erschlossenen, oberflächennahen Bereich weggelöst. Die Kalk-, Sand- und Tonsteine der Liether Kalkgrube gehören dem **Perm** an. Sie sind durch den Auftrieb von unterlagerndem Salz des Unterperm (Rotliegend) zusammen mit überlagerndem Salz des Oberperm (Zechstein) aus 6 bis 7 km Tiefe nach oben geschleppt worden. Die leuchtend rote Färbung von Tonstein des Rotliegenden ist ebenso wie die ursprüngliche Salzablagerung eine Folge von **trocken-heißem Klima vor ca. 260 Millionen Jahren**. Eiszeitklima wird in der Kalkgrube durch **Ablagerungen des frühen Eiszeitalters** und durch einen **Findlingsgarten** dokumentiert. Die Kalkgrube samt Findlingen ermöglicht einen Rückblick auf Ereignisse aus 1,9 Milliarden Jahren Erdgeschichte. In unmittelbarer Nähe wurde 1878 mit 1338 m Endtiefe ein damaliger Tiefbohr-Weltrekord erzielt.

Zugänglichkeit:

Die Liether Kalkgrube ist ein öffentlich zugängliches Naturschutzgebiet. Es darf auf den offiziellen Wegen jederzeit betreten werden. Für Führungen sind Voranmeldungen nötig, außer am alljährlichen, bundesweiten Tag des Geotops, dem dritten Sonntag im September (in 2015 am Sonntag, 20.09, 10 bis 14 Uhr).

Erreichbarkeit:
Klein Nordende,
Winkel zwischen den
Straßen Finkhörn
und Langengang

Die Anfahrt ist ab Klein Nordende (B 431) ausgeschildert (weißes Schild: „NSG Liether Kalkgrube“). Vor der Kalkgrube gibt es eine Parkfläche und Fahrradständer. Vom DB-Bahnhof Elmshorn mit Bussen der Linien 6503 und 6504 bis Haltestelle Klein Nordende-Schulstraße, von dort 10 bis 15 Minuten Fußweg. Navi: Klein Nordende, Ecke Finkhörn/Langengang (keine Hausnummer).

Geologie in der Nähe:

Salzauslaugungssenke Liether Moor über dem Elmshorner Salzstock. Kreidegruben Lägerdorf. Elbufer bei Schulau mit saalezeitlichem Till im Elbewatt.